



Die Innenstadt wird zur Party-Meile

Beim Haigerer Altstadtfest spielen zehn Bands auf fünf Bühnen

HAIGER (öah/rst) – „Das Weinfest vor wenigen Tagen hat deutlich gezeigt, dass die Menschen gerne wieder Musik genießen und gemeinsam feiern möchten“, sagt Haigers Bürgermeister Mario Schramm: „Deshalb freuen wir uns jetzt gemeinsam mit allen beteiligten Vereinen und der Gastronomie auf ein stimmungsvolles Altstadtfest.“ Am 8. Juli (Samstag) verwandelt sich die Haigerer Innenstadt wieder in eine große Partymeile. Auf fünf Bühnen wollen zehn Bands für ausgelassene Stimmung sorgen. Das musikalische Programm ist wieder äußerst abwechslungsreich. Am Sonntag wird ein Kinder- und Familientag angeboten.



Ausgelassen feiernde Menschen in der Haigerer Innenstadt - am Samstag findet nach langer Pause wieder ein Altstadtfest mit zehn Bands statt. Gute Stimmung dürfte garantiert sein. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Neben bekannten Größen wie „Hörgerät“ oder „Big Foot“ sind auch „Newcomer“ dabei, die sich erstmals vor Haigerer Publikum beweisen wollen. Das Team des Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit um Andreas Rompf und Sonja Waldschmidt hat folgende Bands verpflichtet: „Alex im Westerland“ und „SoundsLike“ (Bühne Marktplatz), „Hörgerät“ und „Partyinferno“ (Steigplatz), „Rock o deal“ und „Plan D“ (Karl-Löberplatz), „Big Foot“ und „Bourbon

Room“ (Mühlenstraße) sowie die „BEAT!radicals“ und „THE PETEles“, die auf der Hauptstraßen-Bühne in Höhe der Sparkasse auftreten (nähere Infos im Text am unteren Rand dieser Seite). Das Altstadtfest beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche (18 Uhr). Danach wird gerockt. Die Musik spielt bis Mitternacht, um 01 Uhr werden die Zapfhähne hochgedreht. Wie immer gibt es einen Bus-

Shuttledienst vom Paradeplatz aus für alle, die vernünftigerweise ihr Auto zuhause lassen wollen. „Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Bürger diese Option nutzen“, sagte Bürgermeister Schramm. Insgesamt werden sieben Buslinien angeboten, die ab 18 bis 22.30 Uhr Gäste aus den Stadtteilen sowie angrenzenden Orten nach Haiger transportieren. Ab 21.20 Uhr können die Festbesucher den Buspendel-dienst in Richtung „Heimat“ nut-

zen. Der letzte Bus zu den einzelnen Orten fährt zwischen 2.00 und 2.55 Uhr ab Paradeplatz. Die Fahrpläne werden in der nächsten Ausgabe von „Haiger heute“ und auf www.haiger.de veröffentlicht.

Familiientag mit einer Band aus dem Zillertal

Parkplätze stehen aber auch auf dem Paradeplatz zur Verfügung, außerdem gibt es Abstell-

flächen an den Kaufmärkte in der Innenstadt sowie weitere innerstädtische Parkplätze wie an der Stadthalle, in der Bahnhofstraße oder auch in der Industriestraße.

Am Sonntag findet auf dem Marktplatz ein Familien- und Kindertag statt, den „Arno's Eventgastronomie“ organisiert. Für Musik sorgen ab 12 Uhr die „Lumpen Mander“ aus dem Zillertal. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg und ein Karussell.

Die Bands: Von den Ärzten bis zu den Beatles

Wir stellen die am Altstadtfest beteiligten Bands vor

Alex im Westerland: Der Witz und den Charme der „Ärzte“ mit der Energie und Spielfreude der „Toten Hosen“ zu kombinieren - auf dieser Mission befindet sich „Alex im Westerland“. Die vier Frankfurter rocken sich ganzjährig durch Clubs, Festivals und Stadtfeste und konzentrieren sich auf die bekanntesten Hits aus den letzten 30 Jahren Bandgeschichte der Punkrock-Urgesteine. Die Band präsentiert die Originalsongs mit souveräner Authentizität und Liebe zum Detail - inklusive vierstimmiger Gesänge und originalgetreuer Gitarrensolis.

SoundsLike: Angy und Tim (Gesang), Peter & Alex (Gitarre), Peer (Keyboard), Jam (Bass) sowie Nico (Drums) präsentieren rockige Party-Hits, gehärteten Pop, bedingungslosen Rock und ungebändigten Alternative-Rock sowie Punk und Heavy-Metal. Markenzeichen von SoundsLike ist die Kombination aus verrocktem Mainstream-Pop und headbang-tauglichen Rock-Hymnen - immer mit Schub nach vorne.

Hörgerät: Die Band rockt nun schon seit 2003 erfolgreich mit einem „Deutsch-Programm“ durch die Lande und hat auch in Haiger jede Menge Freunde.

Partyinferno: Die Band spielt seit nunmehr 18 Jahren Alltime-Hits, die jede Party beleben. Zum Programm gehören Top 40-Kracher, klassische Partyhits und energiegeladene Rock-songs. Auf der Playlist stehen Hits

von den Weathergirls und Chaka Khan, David Guetta, Earth, Wind and Fire, AC/DC, Roxette, Queen, Helene Fischer und den Kings of Leon, Kiss oder Songs aus der Neuerland“. Die vier Frankfurter rocken sich ganzjährig durch Clubs, Festivals und Stadtfeste und konzentrieren sich auf die bekanntesten Hits aus den letzten 30 Jahren Bandgeschichte der Punkrock-Urgesteine. Die Band präsentiert die Originalsongs mit souveräner Authentizität und Liebe zum Detail - inklusive vierstimmiger Gesänge und originalgetreuer Gitarrensolis.

Rock o deal: Die Combo wurde 1986 in Butzbach als „Shlemils Deal“ gegründet. Seither hat es die ein oder andere Umbesetzung gegeben. Zu den Highlights zählten Auftritte im Vorprogramm der „Rodgau Monotones“ und auf dem Hessentag. Aktuell spielt die Band Rock und Pop von den 70ern bis heute, gerne auch in Akustik-Versionen. Dabei finden sich Klassiker von den Eagles, Journey und Kansas, aber auch aktuelle Nummern von den Foo Fighters und Adele. Als Instrumente kommen auch Geige, Cello und Querflöte zum Einsatz.

Plan D: „Wir machen' s auf Deutsch“ lautet das Motto der Dillkreis-Band. Balladen, Kölsch-Rock und NDW sowie Deutschpop gehören zum Programm. Egal ob bekannte Party-Klassiker oder Songs der neueren Generation, Plan D hält für jede Altersgruppe eine abwechslungsreiche musikalische Mischung bereit. Dazu gehören Songs von

Klaus Lage, Wir sind Helden, Sportfreunde Stiller, Rammstein, Silbermond oder Herbert Grönemeyer.

Bigfoot: Die Band präsentiert Classicrock aus den 70ern, einer Ära, in der viele bekannte Hits entstanden sind, die noch heute gern gehört werden. Die Bühnendeko und Kleidung passen zum Sound. Die Show bindet das Publikum so mit ein, dass der Eindruck entsteht, es stehe hier eine legendäre Band der 70er auf der



Bühne. Mit gekonnten Gitarrensolos, erstklassigem Gesang, Bass- und Schlagzeugeinlagen sowie energiegeladener Performance punktet Bigfoot beim Publikum. Gespielt werden Songs von Deep Purple über Led Zeppelin bis Jimi Hendrix, aber auch Jethro Tull und Bob Seeger.

Bourbon Room: Die Combo spielt Songs aus der Zeit von 1975 bis 1995, wobei die 80er Jahre den Schwerpunkt darstellen. Das Set besteht aus Stücken, die jedem bekannt sind, die aber nur von wenigen Coverbands live gespielt werden. Überraschungen sind vorpro-

grammiert. Von klassischem Rock bis zu keyboardlastigen Hymnen - hier gibt es die Klassiker in authentischem Gewand auf die Ohren.

THE BEAT!radicals: Die „Radicals“ nehmen ihr Publikum mit auf eine große Zeitreise von den 60ern bis heute: Drei Stunden lang die größten Beat-Klassiker aus fünf Jahrzehnten. Ohne technische Tricks, laut und frech - nur Verstärker, Gitarren, Bass, Schlagzeug und vierstimmiger Gesang. Mancher Song erwacht dabei zu ganz neuem Leben. Neben den Klassikern von Chuck Berry, Little Richard, den Beatles oder Stones stehen auch The Who oder The Kinks auf dem Programm. Ebenso präsentieren die BEAT!radicals bekannte Titel der Jetztzeit.

THE PETEles: Als „very special Beatles-Tribute“ stellen sich „The PETEles“ (Bild) aus dem Westerwald vor. Sie präsentieren die unsterblichen Hits der „Fab Four“ aus Liverpool eigenwillig und rockiger, als man sie je gehört hat. Zudem bauen sie augenzwinkernd allerlei Bands der Rockgeschichte ein - Bands, die von den Beatles beeinflusst wurden oder bei den Beatles geklaut haben. So funkten Jimi Hendrix, Deep Purple, Pink Floyd, Queen, Led Zeppelin, Police, U2 oder Metallica mit ein paar Zitaten immer mal mitten rein in die Klassiker der Pilzköpfe. -rst-



Wieder in Haiger dabei: Andy Link von „Hörgerät“. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

UNSER LETZTER SOMMER **VIELES NOCHMAL REDUZIERT**

AUF ALLES 20%-50% RABATT

OPUS
RAPHAELA BY BRAX
olsen
soyaconcept
BICALLA
CECIL
Street One

My style by Horn

Hauptstraße 106-108, 35683 Dillenburg
Montag - Freitag 10.00-18.00 Uhr · Samstag 10.00-13.00 Uhr
Clearance One GmbH

Wir empfehlen uns.

Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten

BENNER NATURSTEINE

Ihr Steinmetz im heimischen Raum

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!

Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de

Ihr Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht sie Ihre Spende.

seenotretter.de

WIR SCHLIESSEN - LETZTE CHANCE!

TOTALAUSVERKAUF

NUR NOCH BIS ZUM 15.07.23

ALLES ZUM 1/2 PREIS

JETZT MUSS ALLES WEG!!!

35708 Haiger
Hinterm Graben 20
Tel.: 0 27 73 - 48 64
www.mueller-haiger.de

JÖRG MÜLLER
UHREN · SCHMUCK

...seit über 30 Jahren

TOTAL VERKAUF

WEGEN GESCHÄFTSÜBERGABE
GESCHENKARTIKEL + SCHREIBWAREN

BIS ZU **50% RABATT**

WENN WEG - DANN WEG!

Haus der Geschenke
GILLMANN
LOTTO · FOTO · TREND

Hinterm Graben 4
35708 Haiger

„Ester und die Würfel von Purim“

Kinder- und Jugendchorgemeinschaften aus Dillenburg und Haiger führen Musical auf - Uraufführung am 1. Juli

HAIGER (red) – Gut Ding will Weile haben: Die Kinder- und Jugendchöre der Evangelischen Pfarrgemeinde Dillenburg (Ltg. Petra Denker) und der Katholischen Pfarrgemeinde Zum Guten Hirten an der Dill (Ltg. Joachim Raabe) führen jetzt das Kindermusical „Ester und die Würfel von Purim“ auf, das eigentlich für den Hessestag 2022 in Haiger geplant war.

In diesem Musical, von Gemeindefreier Dietmar Fischeneich getextet und von Joachim Raabe komponiert, geht es um Ester, ein jüdisches Mädchen, das sein Volk vor der Vernichtung durch den hinterhältigen Hamann bewahrt und Königin an der Seite des Königs Ahaschverosch wird. Das Stück zieht

starke Frauencharaktere wie Vashti, die nicht nach der Nase des Königs tanzt und daher von ihm verstoßen wird, oder Ester, die so unscheinbar wirkt und dennoch durch ihr beherztes Auftreten ihr Volk vor der Vernichtung bewahrt.

Die Musik bewegt sich zwischen beschwingten Chorstücken (Hoch die Becher, Es fehlt uns für den König), intensiven Soloparts (Ich bin die stolze Königin) und hymnischen Chorpartien (Chor des Volkes). Wiederkehrende Melodien charakterisieren bestimmte Charaktere des Stückes. Hier ist es der intrigante Hamann, der sich selber als kleinen König sieht und auf den Thron des Königs schießt, dessen Leitmotiv sich durch einige Stücke des Musicals zieht.



Die Kinder und Jugendlichen haben nach einer Pause Anfang 2023 wieder mit den Proben für die Uraufführungen im Juli begonnen. Zur Festigung der musikalischen und textlichen Inhalte, gab es neben einem Probenwo-

chenende auch mehrere Proben-tage. Die Uraufführung findet am Samstag (1. Juli, 17 Uhr) in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Haigerer Schillerstraße 23 statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die mu-

sikalische Arbeit der beiden Chorgruppierungen wird gebeten. Am Sonntag (9. Juli, 17 Uhr) findet eine weitere Aufführung des Musicals in der Katholischen Pfarrkirche in Dillenburg statt. Foto: Raabe

Gottesdienste

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

- Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach**
Sonntag, 2.7.: Gottesdienst: Haiger: 10.30 Uhr
Livestream über YouTube
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 14 Uhr Gottesdienst; ab 12.30h Gemeindefest an der Kirche.
Samstag, 8.7.: 18 Uhr, Ökum. Gottesdienst zum Altstadtfest.
Evang. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live.
Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Kla.). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Amseijungsschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Kla.); 19.30 Uhr, Treffp. Gebet; 20 Uhr, Treffp. Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.
Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Sonntag: 16 Uhr, biblischer Vortrag;
- Freitag:** 19, Gottesdienst; parallel auch in Rumänisch. **In Russisch:** Sonntag: 13 Uhr, biblischer Vortrag.
Mittwoch: 19 Uhr, Gottesdienst. Alle Gottesdienste auch virtuell. Weitere Infos: www.jw.org.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst: Am 1. So. im Monat, Mehrzweckhalle in Allendorf (Auf der Hofstadt), an allen anderen Sonntagen, ev. Kirche Haigerseelbach. **Pfarramt:** Tel. 02773/ 5115. **Online:** Gottesdienste und Andachten auf Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger-Allendorf
Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst. **Donnerstags:** 20 Bibel- und Gebetsstunde.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Ofdilln:
Gottesdienste: Gemeindehäuser.
Sonntag, 2.7.: 10.30 Uhr Ofdilln Kirche (Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden).
Kindergottesdienst samstags 15 Uhr in Ofdilln (1x monatlich). **Bibelstunden:** 19 Uhr: Ofdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Ofdilln (alle zwei Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselsehnd).
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 2.7.: II Uhr Sommerfest mit Vorstellung der neuen Konfirmanden in Flammersbach.
Langenaubach: Mo.: 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3.). **Di.:** 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativkreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.). **Samstag:** Konfirmandenunterricht 9 bis 15 Uhr; 24.6. in Langenaubach; 1.7. in Haigerseelbach.
Freie ev. Gem. Langenaubach (Bachstraße)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Posaunenchor.
Evangelisch-Freik. Gemeinde Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.
Ev. Kirche Ober-, CVJM und Landeskirchliche

- Niederroßbach/Weidelbach**
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach. **Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.
Freie evangelische Gemeinde Ofdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. Jeden **letzten Sa./Monat** (außer Dez.): Atempause für Trauernde.
Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.).
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.
CVJM und Landeskirchliche
- Gemeinschaft Sechshelden**
So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.
Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“- Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst sowie über Youtube-Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.
Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Sonntag, 2.7.: Hl. Messe: 9 Uhr in Ewersbach und Frohnhausen; 10.45 Uhr in Haiger und Dillenburg. **Dienstag, 4.7.:** Hl. Messe 17 Uhr im Haus Elisabeth in Dillenburg. **Mittwoch, 5.7.:** Hl. Messe: 18 Uhr in Eibelshausen. **Donnerstag, 6.7.:** Hl. Messe: 18 Uhr in Frohnhausen und Hirzenhain. **Freitag, 7.7.:** Hl. Messe: 18 Uhr in Oberscheid. **Samstag, 8.7.:** Vorabendmesse: 17.30 Uhr in Breitscheid; Ökum. Gottesdienst (Altstadtfest) 18 Uhr in der ev. Stadtkirche in Haiger. **Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Wilhelmsplatz 16, Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (in seelsorgeischen Anliegen auch 26376-37), E-Mail: info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de. **Nachwuchs-Chöre** der katholischen Kirche: **Kontakt:** Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst / Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etag.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.
LAHN-DILL-KLINIKEN:
Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Besuchspersonen sind verpflichtet, während ihres gesamten Aufenthalts eine FFP2-Maske zu tragen und weiterhin die Hygienemaßnahmen und AHA-Regeln einzuhalten. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.
SPERR-NOTRUF:
Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133
[Petra Meiners, Stadt Haiger]

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Zustellung: VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 - 14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleinern an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich! **Elektrogeräte:** Kostenfreie Anlieferung von Elektrogeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30 - 16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 7.30 - 12 Uhr (Nov.-März) und

im GWAB-Recyclingzentrum (Wesstenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero), Oberscheid:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.
Das Schadstoffmobil kommt:
Haiger: Parkplatz am Bauhof: 26. April und 23. November.
Haiger: Parkplatz am Friedhof: 23. März und 16. Oktober.
Langenaubach: Rombachstr. Festplatz: 8. Februar und 29. August.
Fellerdilln: DGH 7. März und 27. September. **immer von 14 - 18 Uhr.**
Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdüner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 03.07. bis 08.07.2023	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			04.07.	
Allendorf			04.07.	05.07.
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			04.07.	
Haigerseelbach				05.07.
Langenaubach			03.07.	
Niederroßbach	07.07.			
Oberroßbach	07.07.			
Ofdilln				
Rodenbach	07.07.		03.07.	
Sechshelden				
Steinbach	07.07.			
Weidelbach	07.07.			

Kirche feiert Sommerfest

HAIGER-FLAMMERSBACH (akr) – Die Evangelische Kirchengemeinde Langenau-bach/Flammersbach lädt zum Sommerfest für Sonntag (2. Juli, 11 Uhr) zur Johanneskirche in Flammersbach ein. Das Fest beginnt mit einem Gottesdienst, in dem sich die neuen Konfirmanden vorstellen. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst begleiten. Anschließend gibt es Würstchen vom Grill, Salate, Getränke und ein Kuchenbuffet. Für die Kinder sind verschiedene Mitmach-Aktionen geplant.

Seniorentreffen mit Tanz

HAIGER (red) – Der DRK-Seniorennachmittag in Haiger dreht sich am Montag (3. Juli, 14.30 Uhr) um das Thema Tanzen. Wolfgang Hönig zeigt den Interessierten in der DRK-Wohnanlage am Obertor, dass (auch) Tanzen im Sitzen Spaß machen kann. Die Teilnehmer erwarten ein origineller und unterhaltsamer Nachmittag mit schöner Musik. Natürlich gibt es wie immer auch Kaffee und Kuchen.

„Hütte am Berg“ wieder offen

HAIGER-ALLENDORF (red) – Am Sonntag (2. Juli) ab 14.30 Uhr ist die „Hütte am alten Berg“ in Allendorf wieder für alle Gäste aus Nah und Fern geöffnet. Der Heimatverein „Steckemänner“ hat wieder selbst gebackene Kuchen sowie warme und kalte Getränke und die Vesperplatte Beilage im Angebot.

HAIGER (öah/rst) – Ab heute (Samstag, 1. Juli) wird in der Region in die Pedale getreten. In Haiger, Dillenburg und Breitscheid startet die Aktion „Stadtradeln“, die zumindest in Haiger und Dillenburg bereits im vergangenen Jahr hervorragend gelaufen war. Drei Wochen lang werden die Radkilometer der beteiligten Kommunen gezählt.

Wenige Aktionen haben derart positiv eingeschlagen wie das bundesweite angebotene „Stadtradeln“, das 2022 erstmals angeboten wurde. Knapp 300 Bürger aus den beiden Städten legten in drei Wochen 57.600 Kilometer per Rad zurück – mal mit Akku, ganz oft aber mit reiner Muskelkraft. Am 1. Juli (Samstag) fällt mit einer gemeinsamen Tour der regionale Startschuss für die Aktion, die das Ziel hat, Fahrten mit dem Pkw – zum Beispiel zur Arbeitsstelle – durch das Fahrrad zu ersetzen.

Vom 1. bis 21. Juli sollen auf Initiative des „Klima-Bündnisses“ möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Rad erledigt werden – dabei werden Kilometer für das Team, die Kommune und mehr Radförderung „gesammelt“. „Meine Bürgermeister-Kollegen und ich waren von der Premiere total begeistert. Deshalb sind wir auch in diesem Jahr wieder dabei und hoffen, dass unsere Bürger kräftig in die Pedale treten und zum Wohl des Klimas fleißig Kilometer sammeln“, sagte Haigers Bürgermeister Mario Schramm.

Die Eröffnungsveranstaltung

am 1. Juli wurde als gemeinsame Rundtour der Kommunen Dillenburg, Haiger und Breitscheid organisiert. Um 10 Uhr erfolgt der Start im Hofgarten in Dillenburg, dann geht es über Sechshelden zum Haigerer Markt. Dort treffen sich alle Teilnehmer aus Haiger und den Stadtteilen gegen 10.45 Uhr, um über Langenau und den 1114 Meter langen Radwegtunnel in Richtung Breitscheid zu starten. Dort ist gegen 11.30 Uhr die Ankunft am Rathaus vorgesehen, wo unter anderem die Rathaus-Chefs der drei beteiligten Kommunen erwartet werden. Von Breitscheid aus geht es über Medenbach, Uckerdorf, Burg und Niederscheld wieder Richtung Dillenburg.

Die Startstrecke hat 33,5 Kilometer und ist in etwa zwei Stunden zu bewältigen

Interessierte Radfahrer können ohne Anmeldung einfach mitfahren. Für Statistiker: Die Strecke ist rund 33,5 Kilometer lang, dürfte in etwa zwei Stunden zu bewältigen sein und weist 310 Höhenmeter auf. Also, los geht's – jetzt heißt es anmelden (unter www.stadtradeln.de/registrieren) und in die Pedale treten! Teilnehmen darf, wer in Haiger wohnt, arbeitet oder einem Haigerer Verein angehört. Anmeldungen sind auch noch möglich, wenn die Aktion Stadtradeln bereits läuft. Jeder Kilometer zählt! **Kontakt Stadtradeln Haiger:** Robin Simig, Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 02773/811-151; robin.simig@haiger.de.

Ab dem 1. Juli wird geradelt

Beim Stadtradeln sind neben Haiger und Dillenburg jetzt auch die Breitscheider am Start



So sah es im vergangenen Jahr beim Start des Stadtradelns in Haiger aus. In diesem Jahr werden noch mehr Teilnehmer erwartet. Auch die Gemeinde Breitscheid nimmt an der bundesweiten Aktion Teil. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

HINTERGRUND STADTRADELN

In die Pedale treten und ein Zeichen für verstärkte Radverkehrsförderung setzen: Das Stadtradeln wird seit Jahren immer beliebter – beim täglichen Radfahren werden die Vorteile der Mobilitätswende für alle erlebbar. Jede Bürgerin und jeder Bürger kann klimaschonend und einfach mobil sein und dabei noch Spaß haben. Das Stadtradeln will Bürger motivieren, die vielen Vorteile des Radfahrens selbst zu erleben. In Teams sollen sie an 21 zusammenhängenden Tagen zwischen Mai und September möglichst viele Fahrradkilometer für ihre Kommune sammeln.

Unter www.stadtradeln.de/registrieren können sich alle Teilnehmenden registrieren, einem bereits vorhandenen Team ihrer Kommune beitreten oder ein eigenes Team gründen. In Teams sollen sie an 21 zusammenhängen-

den Tagen möglichst viele Fahrradkilometer für ihre Kommune sammeln. Die Kampagne will Bürger für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Parlamente einbringen. Über 2600 Kommunen nehmen bisher an der diesjährigen, erneut vom „Klima-Bündnis“ organisierten Kampagne teil – und noch bis September können sich weltweit Kommunen für das Stadtradeln 2023 anmelden. Dazu liefert die kostenlose Stadtradeln-App den Kommunen in diesem Jahr die passenden Daten.

Die mit der App aufgezeichneten Fahrten werden anonymisiert und wissenschaftlich ausgewertet. So lässt sich ein aussagekräftiges Abbild des Radverkehrs geben und mögliche

Verbesserungspotenziale in der Infrastruktur aufzeigen. Die Ergebnisse unterstützen die Kommunen also entscheidend dabei, die Radinfrastruktur vor Ort datenbasiert und auch wirklich entsprechend der Bedürfnisse der Radfahrenden auszubauen. Im Lahn-Dill-Kreis wurden im dreiwöchigen Aktionszeitraum 2022 genau 211.149 Kilometer geradelt.

Seit über 30 Jahren setzen sich die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnis mit ihren Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Mit fast 2000 Mitgliedern aus mehr als 25 europäischen Ländern ist das Klima-Bündnis das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet. Jede Klima-Bündnis-Kommune hat sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. -öah-

Über 200 Kairos-Freunde feiern einen tollen Familientag

Buntes Programm rund um das Sechsheldener Sportzentrum - Paradeplatz-Kicker gewinnen das spannende Fußballturnier

HAIGER-SECHSHELDEN (öah/rst) – Sommer, Sonne, Spiel und Spaß prägten den Kairos-Sport-Familientag in Sechshelden. Über 200 Besucher aus 20 Nationen hatten riesigen Spaß bei spannenden Matches auf dem Fußballplatz, lustigen Spielen für die Kinder, gutem Essen, einem herausfordernden Gottesdienst und vielen guten Begegnungen.

Das bereits traditionell im Kairos-Jahreskalender verankerte Fest fand wieder mit Unterstützung des Lahn-Dill-Kreises und der Stadt Haiger statt. Stadträtin Sigrun Schmidt wünschte den über 100 Aktiven des Fußballturniers, an dem sich 12 Mannschaften beteiligten, viel Spaß und einen verletzungsfreien Wettkampf und überreichte den Haigerer Sportcoaches Ben Menges und Wilton Luiz de Medeiros Ferreira eine Urkunde zur Bestätigung ihrer Tätigkeit. Der Posten des Sportcoaches muss jährlich bestätigt werden.

„Ich danke allen Organisatoren und Helfern, die zum Zustandekommen dieses Festes beitragen. Allen voran den Schiedsrichtern, die ähnlich wie Politiker oft schwierige Entscheidungen zu



Kistenstapeln gehörte zum Programm des Sport- und Familientages.

treffen haben“, sagte die Stadträtin. Kairos leiste eine wertvolle Arbeit bei der Integration. Mit einer guten Integration und einem respektvollen Miteinander habe jeder Einzelne die Möglichkeit, „dass es uns allen gut geht“.

„Es war toll, wir sind alle Geschwister“

Nach einem spannenden Turnier erreichten die Kicker des Teams „Paradeplatz“ und die Mannschaft „Burkhard“ (be-



Die zahlreichen Kinder durften sich schminken lassen.

Fotos: Thomas Krauss

nannt nach Trainer Burkhard Schneider) das Endspiel, in dem die Paradeplatz-Kicker mit 2:0 die Oberhand behielten. Dritter wurde das Team „Baaha“. Trotz der großen Hitze legten sich die Mannschaften auf dem Kleinfeld mächtig ins Zeug. Organisator Wilton Luiz de Medeiros Ferreira zeigte sich erfreut, dass es keine schweren Verletzungen gegeben hatte. „Es war toll, wir sind alle Geschwister“, rief der gebürtige Brasilianer den Fußballern bei der Siegerehrung zu. Er dankte Gott „für einen wunder-

schönen Tag und für die Möglichkeit, im Kairos-Projekt mit Menschen aus ganz vielen unterschiedlichen Ländern Gemeinschaft zu haben“.

Die kleinen Besucher nutzten die umfangreichen Spielmöglichkeiten – von der Hüpfburg über Bogenschießen, Kistenstapel und Büchsenwerfen bis hin zum Kinderschminken reichte das Angebot. Neben Kaffee und Kuchen durften die Besucher zum Abschluss auch gegrillte Würstchen genießen.

„Fitness hat nicht nur mit dem Körper zu tun - es geht auch um die Seele, Emotionen, Charakter und Persönlichkeit“

Pastor Piero Scarfalloto erinnerte in einer Kurzandacht daran, dass „die tolle Arbeit von Kairos-Sport vielen Menschen hilft, fit zu werden und fit zu bleiben“. Aber Fitness habe nicht nur mit dem Körper zu tun. Es gehe auch um die Seele, um Emotionen, Charakter und Persönlichkeit. Passend zum Sporttag vermittelte der Kairos-Gründer drei wertvolle Tipps. So sei es sinnvoll, auf die Ernährung zu achten. „Sportler würden nicht schon Chips und Cola zum Frühstück verzehren.“ Wichtig sei aber auch, nichts zu konsumieren, „was unserem Geist und unserer Seele schadet“. „Achte darauf, was Du nicht nur durch Deinen Mund, sondern auch durch Deine Augen und Deine Ohren zu Dir nimmst“, riet Scarfalloto. Das Leben müsse auf einem guten Fundament stehen – „und unser Fundament ist, dass wir von Gott geliebt sind und dass er uns dabei helfen will unser Leben mit Körper, Geist und Seele gesund zu entwickeln“.



Die Kicker vom Paradeplatz holten den „Pott“.

Foto: Ralf Triesch/StadtHaiger



Gratulation: Stadträtin Sigrun Schmidt (3.v.r.) überreicht Turnier-Organisator Wilton Luiz de Medeiros Ferreira (2.v.r.) vor dem Fußballturnier seine Urkunde als Sportcoach.

Foto: Thomas Krauss

Fitness gelinge gemeinsam besser als alleine. Deshalb sei Kairos eine internationale Familie, in der die Unterstützung der Gemeinschaft eine große Bedeutung habe. Obwohl es in einer Gemeinschaft einfacher sei, fit zu werden, liege die Verantwortung natürlich bei jedem Einzelnen. „Du bist verantwortlich dafür, wie Du dein Leben führst. Auch im Verhältnis zu Gott und zu Deinen Mitmenschen. Du bist verantwortlich für Deine Fitness“, schloss der Pastor. Für musikalische Glanzlichter

sorgte die junge Sängerin Jemima aus Wermelskirchen. Die 16-Jährige hatte im vergangenen Jahr bei der TV-Show „The voice kids“ den zweiten Platz belegt und begeisterte in Sechshelden mit dem Coversong „Halo“ von Beyoncé sowie aktuellen christlichen Liedern.

Das Fazit der Veranstalter, die mit über 50 Mitarbeitern vor Ort waren, fiel überaus positiv aus. „Wir hatten einen wunderbaren Tag mit einem fairen Fußballturnier, toller Atmosphäre und guten äußeren Begegnungen“,

fasste Piero Scarfalloto zusammen: „Ich danke den vielen Ehrenamtlichen, die diesen Tag möglich gemacht haben, die sich aber auch über dieses Event hinaus tagtäglich in unserer internationalen Arbeit für Menschen einbringen.“

Abschließend lud der Pastor zu den regelmäßigen Kairos-Gottesdiensten in der FeG Haiger im Hickenweg ein, die immer am vierten Samstag des Monats um 18.30 Uhr beginnen.

Weitere Informationen: www.kairos-projekt.de



Eine ruhige Hand war beim Bogenschießen gefordert. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Beim Fußballturnier waren 12 Mannschaften am Start, die sich nichts schenken.

Neuer Mietwagen-Service

Auch Krankentransporte im Angebot

HAIGER (öah/rst) – In Haiger gibt es einen neuen Mietwagenbetreiber. Mandy Bärschneider aus Allendorf hat den „Miet-service Haiger“ gegründet. Zu ihrem Angebot gehören Krankentransporte (auch liegend oder mit Rollstuhl-Lift bzw. Trage-Rollstuhl), Flughafentransfers und Pferdetransporte.

Angefordert wird der Service unter der Rufnummer 02773/919009. Auch der „Miet-service Haiger“ kann wie alle anderen Transportunternehmen vom Haigerer „Seniorentaxi“

profitieren. Über 200 Bürger nutzen bereits die Möglichkeit, einen Taxi-Mietwagen für innerstädtische Fahrten oder Touren zu benachbarten Ärzten und Kliniken anzufordern. 50 Prozent des Fahrpreises übernimmt bei diesem Projekt „Mobilität für alle“ (Mofa) die Stadt.

Neben „Minicar Haiger“ gibt es drei weitere Personenbeförderungen in Haiger: Das Mietwagenunternehmen Renate Wege (Tel. 02773/2300), Minicar Erdag (Tel. 02773/9190700) und den Mietwagenbetrieb Matthias Reuter (Tel. 02773/92110).



Pfadfinder-Gottesdienst und Präsentation des neuen Wappens

Einen ungewöhnlichen Gottesdienst feierte jetzt die FeG Langenaubach. Neben ihren Eltern nahmen Pfadfinder und Vertreter anderer Stämme in ihren Kluften teil. Die Pfadfinder sangen nach dem gewohnten Gruß gemeinsam Lieder wie „Groß ist unser Gott“ sowie „Volltreffer“. Der Leiter der Pfadfinder, Michael Hörder, erinnerte an die Ziele der Kinder- und Jugendarbeit. Die Pfadfinder wollen die Kinder befähigen und sie durch ihr Leben begleiten sowie ihnen den Umgang mit Anderen und der Natur vermitteln. Dabei stehen der Glaube an Gott und christliche Werte im Fokus - Ehrlichkeit, Hilfsbe-

reitschaft, Treue oder Respekt. Zudem stellten die „Pfadis“ stolz ihr neues Wappen vor, das die typischen Merkmale von Langenaubach zeigt - den Fels des Wildweiberhäuschens, den Aubach typische Werkzeuge des Bergbaus. Natürlich trägt das Wappen auch den Namenszug „Aubacher Knappen“, was das solidarische Zusammenarbeiten der Bergleute in der Grube ausdrückt. Höhepunkt des Gottesdienstes war eine Bildpräsentation aus den besten Momenten des Jahres, bei der sich viele wiedererkennen konnten. Joachim Lang, Pastor der FeG Hoerstgen, ist

selbst leidenschaftlich in der Pfadfinderarbeit aktiv. An einer Feuerschale mit Holzschichten machte er deutlich, dass es nur ein helles und warmes Licht geben kann, „wenn wir zusammen stehen“. Einzelne Holzschichten könnten weder Licht noch Wärme geben. Nach dem Gottesdienst wurden Würstchen und Waffeln angeboten, zudem hatten die „Pfadis“ die Möglichkeit, sich mit Brandeisen und Stanze ein Abzeichen aus Leder anzufertigen und ihre Kluft zu verschönern. Auch das vor der Gemeinde aufgebaute große Zelt mit integrierter Feuerstelle zog viele Blicke auf sich. -jg/mh/Foto: Hörder-



Kinder tragen Trikots

Die Flammersbacher Kindertagesstätte beteiligte sich jetzt am bundesweiten Trikottag. Einige Mädchen und Jungen nutzten die Gelegenheit, im Trikot ihres Lieblingsvereins zum Kindergarten zu kommen. Zu sehen waren Trikots von Borussia Dortmund, dem 1. FC Köln sowie die Farben des TSV Steinbach. Auch für türkische Vereine begeistern sich die Kids, die ebenso wie die Erzieherinnen großen Spaß an der Aktion hatten. Foto: Kita Flammersbach

Gehölzschnitt nur eingeschränkt

Naturschutzbehörde erinnert an Verbot

WETZLAR (ldk) – Der starke Regen und die warmen Temperaturen haben die Pflanzen und Bäume kräftig austreiben lassen. Die Tierwelt findet in diesen Gehölzen ideale Lebensräume, sei es als Nist- oder Ruheplatz, Nahrungsraum oder Unterschlupf. Deshalb erinnert die Untere Naturschutzbehörde des Lahn-Dill-Kreises: Bis zum 30. September ist lediglich ein schonender Pflegeschnitt an Gehölzen möglich, um laufenden Zuwachs zu beseitigen. Hierbei sollten Gärtner besonders auf brütende oder nistende Vögel achten.

Hecken, Gebüsche und Bäume dürfen vom 1. März bis 30. September nicht beseitigt, gefällt oder auf Stock gesetzt, das heißt

stark beschnitten, werden. In einigen Fällen gibt es Ausnahmen. Hierbei sollte Kontakt mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises aufgenommen werden. Gehölze dürfen in dieser Zeit außerhalb von gärtnerisch genutzten Flächen und des Waldes nicht ohne Ausnahmegenehmigung beseitigt werden. Hierbei geht es vor allem um Bäume an Straßen, Obstbäume in Streuobstwiesen sowie Einzelbäume oder Baumgruppen in der freien Landschaft.

Sollte es aus Sicherheitsgründen oder wegen dringender Bauarbeiten doch erforderlich sein, ist eine Genehmigung einzuholen. Anfragen können an umwelt@lahn-dill-kreis.de gerichtet werden.

Flammersbacher feiern „100 Jahre Brücke“

Festtage am 22. und 23. Juli am Bahndamm und am Dorfgemeinschaftshaus

HAIGER (öah/rst) – Die Eisenbahnbrücke am Ortseingang ist das Wahrzeichen von Flammersbach. Der älteste Haigerer Stadtteil, der bereits vor der offiziellen Gebietsreform eingemeindet wurde, feiert am 22. und 23. Juli auf dem neuen Festplatz am Bahndamm den 100. Geburtstag des markanten Brückenbauwerks. Die Dorfgemeinschaft, Vereine und christliche Gruppen haben ein buntes Programm zusammengestellt und hoffen auf viele interessierte Besucher - nicht nur aus Flammersbach.

Am neuen Festplatz unterhalb des Bahndamms werden Speisen und Getränke angeboten. Außerdem gibt es für die kleinen Besucher eine Hüpfburg und ein Karussell. Am Samstag sind die Haigertal-Alpacas zu Gast in Flammersbach. Die Traktorfreunde, die seit vielen Jahren ihr Domizil im ehemaligen Flammersbacher Kindergarten haben,

laden zu einer Oldtimer-Ausstellung mit Vorführungen ein. Unter anderem kann eine Strohschlepperin bei der Arbeit beobachtet werden. Besitzer von Oldtimer-Fahrzeugen aus der Region sind herzlich eingeladen, mit ihren Schätzchen nach Flammersbach zu kommen und die Ausstellung zu ergänzen - eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Samstagabend findet ab 20 Uhr eine Disco mit „DJ Werner“ am Festplatz.

Bergbau-Bahn aus Oberscheld wird eigens für die Veranstaltung aufgebaut

Einer der Höhepunkte des Wochenendes ist die originale Bergbau-Bahn aus Oberscheld, die am Festgelände ihre Runden drehen wird. Die Bahn wird von den Traktorfreunden in Oberscheld abgebaut und nach Flammersbach transportiert, wo sie vor allem die jungen Festbesu-

cher begeistern und zum Mitfahren einladen soll.

Der Sonntag beginnt um 11 Uhr mit einem Frühstück am Festplatz, zu dem die Original-Nauburg-Musikanten aufspielen. Am Nachmittag findet ab 14 Uhr ein Festgottesdienst am Dorfgemeinschaftshaus statt, den die evangelische Kirchengemeinde und die

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde gemeinsam gestalten. Außerdem gibt es dort Kaffee und Kuchen sowie eine Fotoschau (gegen 15.30 Uhr), die Anette Krämer vorbereitet hat. Die Präsentation befasst sich mit dem Brückenjubiläum, dem Balkan-



Das Flammersbacher Wahrzeichen, die Eisenbahnbrücke, feiert seinen 100. Geburtstag. Foto: Christine Hinze

Express sowie der Dorfgeschichte und enthält zahlreiche historische Aufnahmen. Die Brücke ist 140 Meter lang, 18 Meter hoch und hat sieben Bögen mit je 15 Metern Spannweite. Der Bau begann 1914.

Durch den 1. Weltkrieg kamen alle Bauarbeiten zum Erliegen, erst 1922/23 wurde das Viadukt fertiggestellt. Parkplätze für Festbesucher werden von der Firma Hailo zur Verfügung gestellt.

Gelungener Auftakt für „ChurchTalks“

Gespräche über Ausgrenzung, die Mündigkeit von Christen und „Work-Life-Balance ohne Work?“

HAIGER-SEELBACH (red) – Der ChurchTalks-Abend vor wenigen Tagen war ein gelungener Auftakt zu einer spannenden Reihe von Veranstaltungen. Nach drei inspirierenden Impulsen hatten Teilnehmer im Anschluss genügend Themen, die sie mit den Referenten und der Gruppe diskutieren konnten.

Michael Wiczorek (katholische Kirche) legte in seinem Impuls den Fokus auf die Worte Jesu aus Johannes 14,6. Er betonte, dass Jesus nicht gekommen sei, um Menschen auszugrenzen, sondern um „mit den Ausgegrenzten in Kontakt zu treten“. Christus sei die Mitte für die praktische Arbeit in und mit Menschen in Kirchen und Gemeinden und auch für das konfessionelle Miteinander von Bedeutung.

Manuel Fleßenkämper (FeG Rodenbach) setzte sich für die Mündigkeit von Christen und Christinnen in Glaubensfragen und -praxis ein. Angesichts der schwindenden Zahl von Pfarrern und Pastoren verwies er auf das „Priestertum aller Gläubigen“. Er sah in dieser Entwicklung eine



Über Kirche reden: Michael Böckner, Michael Wiczorek und Manuel Fleßenkämper (v.l.). Foto: privat

Chance für die Kirchen und Gemeinden, mehr Eigenverantwortung und Mündigkeit zu erlangen. Er ermutigte die Zuhörer dazu, mutig ihre Mündigkeit zu leben und sich nicht von Theologen oder geistlichen „Gurus“ entmündigen zu lassen.

Michael Böckner sprach zum Thema „Work-Life-Balance ohne Work?“ und skizzierte einen kur-

zen Überblick über die Geschichte der Arbeitsethik, um einen Bezug zur heutigen Zeit herzustellen. Dabei betonte er, dass es viel von der „Generation Z“ (Jahrgang 1997 bis 2012) zu lernen gebe, aber auch umgekehrt.

Die Frage, wie Arbeit und Leben in ein gesundes Gleichgewicht gebracht werden können,

stand im Mittelpunkt seines Vortrags.

Nach jedem Impulsvortrag hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder miteinander zu diskutieren. Diese interaktive Komponente trug dazu bei, dass die Veranstaltung lebendig und dynamisch war.

Interaktive Komponente

Die Veranstalter sind mit dem Event zufrieden und hoffen, dass die nächste Veranstaltung im zweiten Halbjahr ein noch breiteres Publikum ansprechen wird. Um auch denen, die nicht persönlich dabei sein konnten, die Inhalte zugänglich zu machen, wurden die Vorträge aufgezeichnet. Ab Juli werden sie auf der Website des „Projekt College“ und auf Spotify zum Nachhören verfügbar sein.

Insgesamt war der ChurchTalks-Auftakt ein vielversprechender Start, der Lust auf mehr gemacht hat. Es bietet eine Plattform für relevante Themen und den offenen Austausch darüber. Die Zuhörer wurden ermutigt, sich einzubringen und ihre eigenen Standpunkte zu reflektieren.

Mit den Aufzeichnungen der Vorträge wird das Event auch über den Veranstaltungstag hinaus eine inspirierende Wirkung entfalten. Man darf gespannt sein auf die kommenden Veranstaltungen und die Impulse, die dort gesetzt werden.

Der nächste Workshop des Projekt College steht unter dem Thema „Die richtigen Fragen stellen“ und findet am 6. Juli (Donnerstag, 19 Uhr) in der FeG Rodenbach statt.

Dieser Workshop richtet sich an alle, die Menschen begleiten oder begleiten möchten. Hier lernst du einfache Fragetechniken aus dem systemischen Coaching, die darauf abzielen, Lernprozesse beim Gegenüber auszulösen. Es geht nicht darum, Menschen auszufragen, sondern ihnen dabei zu helfen, ihre eigenen Denkprozesse anzuregen und Problemlösungen zu finden. Nach einer kurzen Einführung wird der Workshop sehr praxisorientiert sein.

Die Teilnehmer werden viel Gelegenheit haben, Fragen zu stellen und die Fragetechniken gemeinsam während des Abends zu üben.

Israelische Tänze lernen

DILLENBURG (red) – Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dillenburg lädt zu einem Nachmittag unter dem Motto „Israelische Tänze zum Mitmachen und Lernen“ ein. Unterstützt wird die Gesellschaft vom Volkstanzkreis Braunsfeld 1958. Die Veranstaltung findet am Samstag (1. Juli, 15 bis 17 Uhr) im Evangelischen Gemeindehaus „Am Zwingel“ in Dillenburg statt. So verschieden wie die Menschen in Israel sind auch ihre Tänze: mal schwungvoll und mitreißend, freudig und humorvoll, mal innig und gefühlvoll. Der Volkstanzkreis Braunsfeld pflegt seit vielen Jahren internationale Volkstänze. Ein Schwerpunkt des Repertoires ist das Erlernen israelischer Tänze in ihrer Vielfalt. Mitglieder des Volkstanzkreises werden Tänze zeigen und zum Mitmachen animieren. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erbeten bis zum 29. Juni unter gcjz-dillenburg@gmx.de oder per Telefon unter 02779/510904.

Ein Job bei der Polizei?

WETZLAR (red) – Die Einstellungsberatung der Polizeidirektion Lahn-Dill steht Interessierten am 5. Juli (Mittwoch, 15.30 Uhr) im Rahmen einer Infoveranstaltung Rede und Antwort. Die Veranstaltung findet in Wetzlar im „Haus der Prävention“ am Ludwig-Erk-Platz 5 statt. Kriminalhauptkommissarin Christiane Kruse-Schmidt gibt Einblicke in den Polizeiberuf. Teilnehmer bekommen Infos zu den Einstellungsbedingungen und dem Bewerbungsverfahren, zudem gibt es wertvolle Tipps zur Vorbereitung auf den Einstellungstest. Anmeldungen nimmt Kriminalhauptkommissarin Kruse-Schmidt per E-Mail über einstellungsberatung.ppmh@polizei.hessen.de oder unter Tel.: (02771) 907-124 entgegen.



Lustige Raumanzüge wurden hergestellt.



Schulleiter Andreas Kretz durfte zahlreiche Gäste in Dillbrecht begrüßen.

Fotos: MGD

Das „Raumschiff Enterprise“ landet in Dillbrecht

Gelungene Projektwoche mit anschließendem Schulfest an der Mittelpunk-Grundschule

HAIGER-DILBRECHT (red) – Die Projektwoche und das Schulfest an der Mittelpunk-Grundschule in Dillbrecht standen in diesem Jahr ganz im Zeichen von Astronauten und Weltall.

In verschiedenen Projektgruppen lernten die Kinder des ersten und zweiten Schuljahres das Sonnensystem kennen, erfuhren wie Tag und Nacht entstehen und bauten verschiedene Rake-

ten. Viel Spaß bereitete ihnen auch die Herstellung von Raumanzügen und ein Astronautentraining in der Turnhalle. Schüler und Schülerinnen aus der Klasse 3 und 4 lernten Sternbilder kennen und beschäftigten sich mit der Geschichte der Raumfahrt.

Ein „Lernarium“ war der Wochen-Höhepunkt

Höhepunkt der Projektwoche

war ein „Lernarium“, das als mobiles Planetarium die Kinder eintauchen ließ in die Welt von Sonne, Mond und Sterne.

Am Freitag endeten die erlebnisreichen Tage mit einem Schulfest. Bevor die Kinder sich an verschiedenen Spiel- und Spaßstationen zum Thema Weltraum austoben konnten, gab es ein gemeinsames, vom Förderverein der Schule organisiertes Mittagessen. Im Anschluss daran begrüßte Schulleiter Andreas Kretz

die zahlreich erschienenen Gäste. Musikalisch ging es dann weiter mit der Maus auf Weltreise und dem Planetenlied. Die Klasse 3 nahm die Gäste mit auf ihren Komet, den sie tänzerisch gekonnt darstellte.

Riesiger Spaß an vielen Spielstationen - und ein Eis zur Belohnung

Danach gab es kein Halten mehr für die vielen kleinen As-

tronauten, die viel Spaß an den verschiedenen Stationen hatten. Als Belohnung erhielten die Kinder einen Eisgutschein, den sie bei dem eigens bestellten Eiswagen einlösen konnten, nachdem sie alle Stationen erfolgreich absolviert hatten.

Das rundum gelungene Schulfest in Dillbrecht, bei dem nie Langeweile aufkam, endete am Nachmittag mit Kaffee und einem Kuchenbuffet im Dorfgemeinschaftshaus.



Ute Schimmel leitet das Leinenmuseum mit viel Herzblut und Engagement. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Museumsarbeit ist Teamarbeit

Leiterin Ute Schimmel dankt Mitstreitern

HAIGER-SEELBACH (öah/lea) – Von April bis November öffnet an jedem ersten Sonntag im Monat das Leinenmuseum in Haigerseelbach seine Türen. Seit fast 40 Jahren – im September hat das Museum „runden Geburtstag“ – schenkt das Museum wertvolle Einblicke in die Historie des Leinens und damit verbundene Traditionen. Gegründet wurde das Leinen- und Spitzenmuseum von Jan und Edeltraut Janzweert, die sich viele Jahre um die Ausstellungen im alten Rathaus kümmerten. Dann übernahm Ute Schimmel die Leitung und ist seitdem leidenschaftlich dabei. Gemeinsam mit ihrem Team organisiert sie regelmäßig Sonderausstellungen, die auf einen Besuch im Museum neugierig machen sollen.

Auf Anfrage von Edeltraut Janzweert erklärte sich Ute Schimmel einst bereit, in die Arbeit „reinzuschneppen“. Innerhalb kurzer Zeit gefiel ihr das Aufgabenfeld so gut, dass sie fester Teil des Teams wurde. Durch die Zusammenarbeit mit Edeltraut Janzweert eignete sie sich wertvolles Wissen an - beispielsweise die Spitzenkunde und die Herkunft der Ausstellungsgegenstände. Als Ute Schimmel schließlich alleine das Museum betreute, lernte sie ihre jetzigen drei Kollegen kennen, die sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten einbringen.

Vierköpfiges Team

Rainer Ditzel und Patrick Schäfer kennen sich sehr gut mit Flachs und den Arbeitsgeräten aus und führen diese auch während der Führungen vor. Jeden ersten Sonntag halten sie sich frei, um ehrenamtlich mitzuhelfen.

Darüber hinaus konnte Ute Schimmel die ehemalige Nachbarin von Edeltraut Janzweert, Tanja Grabowsky, zur Unterstützung gewinnen. Sie gehört zum festen Mitarbeiter-Team und hilft seit vier Jahren mit.

In dieser Zeit konnte Ute Schimmel wichtiges Wissen vermitteln, denn die Zeit, in der sie das Museum leitet, neigt sich langsam dem Ende zu: „Jetzt sind wir ein gutes Team mit vier Leuten. Es wäre schade, wenn das irgendwann auseinandergehen würde. Ich wäre froh, wenn die anderen drei das weiterführen. Ich will auch weitermachen, aber nicht mehr die komplette Verantwortung übernehmen“, sagte Ute Schimmel.

Dankbarkeit für die freundlichen Rundführungen spiegelt sich auch in den positiven Rückmeldungen der Gäste wider: „Jeder sagt: ‚Das ist so toll, wie ihr uns das alles gezeigt habt. Ich muss nochmal kommen.‘ Und das ist doch ein schönes Kompliment“, berichtet die Leiterin. Im Leinenmuseum begleiten die Mitarbeiter auf Wunsch die Gäste durch die Ausstellung und erklären die Geschichte. Das aktuelle Video zum Leinen- und Spitzenmuseum, zu finden auf den Social-Media-Kanälen Instagram, Facebook und YouTube der Stadt Haiger, gibt einen Einblick in das Museum und in die Vorführungen zum Hecheln, Spinnen und Weben. Wer sich vor Ort einen Eindruck von der Ausstellung machen möchte, kann das Museum im alten Rathaus am Sonntag (2. Juli) von 14 bis 17 Uhr besuchen. Der Eintritt kostet 2,50 Euro für Erwachsene, Kinder bis 12 Jahre sind frei.

Info/Anmeldung für Gruppen: Tel. 02773-71130, Ute Schimmel

HAIGER (öah/tse) – Dass das Projekt „SchulePlus“ der Haigerer Johann-Textor-Schule nicht nur theoretisch, sondern auch in der Praxis bestens funktioniert, dafür sind Schülerin Paula Schleisiek und das Autohaus Schüler aus Allendorf ein Musterbeispiel. Die 15-jährige Gymnasialschülerin absolviert im Rahmen des Projektes „SchulePlus - Die Ausbildung zur Ausbildung“, derzeit das erste von zwei Praktikumsjahren beim Autohaus. Und das in einem - für Frauen immer noch - ungewöhnlichen Beruf des Kfz-Mechatronikers. Kein Problem für Paula, und ebenfalls kein Problem für die Firma, die der Schülerin für 2024 einen Ausbildungsplatz zugesagt hat. Ein klassischer Fall einer Win-Win-Situation, wie man auf Neudeutsch sagen würde.

Paula war offen für vieles, als die Gedanken an die Zeit nach der Schule kamen. Nach der zehnten Klasse weiter die Schulbank drücken, das war nicht das, was sie so richtig überzeugte. Da kam das Angebot „Ausbildung zur Ausbildung“ - über zwei Jahre auf freiwilliger Basis, einmal die Woche für zwei Schulstunden in die praktische Arbeitswelt reinzuschneppen, gerade recht.

An Autos schrauben und mehr von der komplexen und faszinierenden Technik der Kraftfahrzeuge erfahren

Den Wunsch, an Autos zu schrauben und von der komplexen und faszinierenden Technik der Kraftfahrzeuge mehr zu erfahren, hatte sie schon länger. So passte die Anfrage des Autohauses Schüler an die Johann-Textor-Schule, einen Praktikanten im Rahmen des Projekts zu be-

schäftigen, wie die berühmte „Faust-aufs-Auge“. Paula, die offenbar einen Teil „Motoröl“ im Blut hat, packte die Neugier. Sie nahm die Chance direkt wahr und stand im September 2022 zum ersten Praktikumsseinsatz in der Werkstatthalle des Autohauses. Seither ist sie regelmäßig dienstags eine geschätzte und leidenschaftliche Mitarbeiterin rund um die Hebebühnen des Autohauses in der Allendorfer Straße.

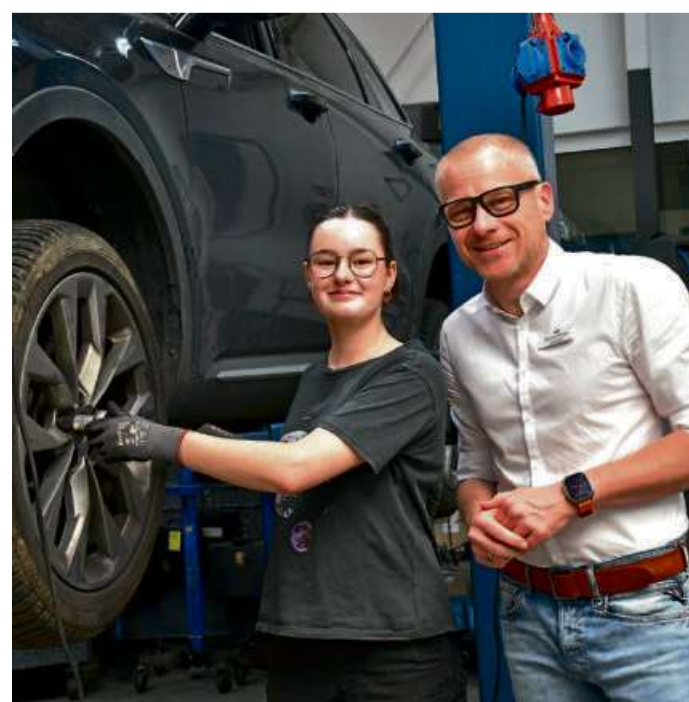
Entscheidend sind der Wille und das Engagement

„Wenn jemand mit Engagement und Willen bei der Sache ist, ist es egal, ob Mann oder Frau“, räumt Geschäftsführer Marcus Schüler mit eventuellen Missverständnissen auf. „Mit Paula sind wir hochzufrieden, sie bringt alles mit, was man sich von einem Mitarbeiter wünscht: Sie ist zuverlässig, fleißig, offen, geschickt und hat Interesse am Job.“

Grundsätzlich begeistert zeigt sich Marcus Schüler, wenn er auf

SchulePlus ... die Ausbildung zur Ausbildung

Eine Initiative der Johann-Textor-Schule Haiger



Sehr zufrieden ist Geschäftsführer Marcus Schüler mit Praktikantin Paula Schleisiek, die in der Werkstatt beim Reifenwechsel ihre „Frau“ steht und 2024 ihre Ausbildung beim Auto-Schüler beginnt. Foto: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger

das Projekt „SchulePlus“ der JTS angesprochen wird: „Es ist ganz einfach klasse. Die Schüler melden sich zum Praktikum für ein Berufsfeld, für das sie sich interessieren und über das sie mehr erfahren möchten. Dabei ist es egal, ob später eine Ausbildung oder ein Studium folgen. Das bleibt zunächst offen.“

„Viel wichtiger“, meint Schüler weiter, „sie lernen die Arbeitswelt kennen und nehmen die erste Hürde zum späteren Beruf“. Schüler hat viel Erfahrung mit der Ausbildung von jungen Menschen. „Bisher war es so, dass wir, wenn ein junger Mensch sich beworben hatte, nach zwei kurzen Probetagen entscheiden mussten: ist er für eine Ausbildung geeignet oder nicht. Das ist eigentlich zu kurz für Bewerber und Arbeitgeber. Nun haben wir zwei Jahre Zeit,

uns kennenzulernen. Wenn jemand regelmäßig kommt, weißt Du nach ein paar Wochen schon, geht das in die richtige Richtung oder nicht. Aber auch der Schüler weiß genau, worauf er sich einlässt.“

Ein weiterer Vorteil sei, dass sich keiner auf die Dauer verstellen könne, erklärt der Geschäftsführer. „Innerhalb der ersten Monaten lernst Du natürlich auch ‚den Menschen‘ kennen.“ Das sei unbezahlbar“, meint der Geschäftsführer. „Wir haben während des Praktikums viel Zeit, um festzustellen, ob es passt oder nicht. Und wenn es für eine der beiden Parteien nicht so läuft wie gedacht, kann jede Seite das auch beenden. Das ist für alle sehr gut gelöst.“

Davon ist Paula kilometerweit entfernt! Sie fühlt sich pudelwohl in „ihrem“ Autohaus. Bei

Inspektionen einem erfahrenen Kfz-Mechatroniker über die Schulter schauen, sich beim Ölwechsel schmutzige Finger holen, oder das eine oder andere Fahrzeug mal eben aussaugen und reinigen, „es macht wirklich Spaß und ich freue mich, hier zu sein“, sagt Paula Schleisiek.

„Es macht wirklich Spaß und ich freue mich, hier zu sein“

Dass das ganze Projekt Fröhlichkeit trägt und nicht nur heiße Luft ist, darüber sind sich Schülerin Paula und Marcus Schüler einig. Beide haben sich schon jetzt darauf geeinigt, dass die Haigerer Gymnasialschülerin, nach Beendigung der 10. Klasse ab Spätsommer 2024 eine Ausbildung beim Autohaus Schüler als Kfz-Mechatronikerin beginnen wird.

Ab Sommer 2024 geht es in die nächste Runde

„Damit haben wir einen top motivierten Azubi gewinnen können, der weiß, was ihn erwartet. Das wäre ohne ‚Schule Plus‘ nicht passiert“, so Marcus Schüler abschließend. Beide sind sich einig, wenn es dann in die Ausbildung im nächsten Jahr geht: „Das was ich jetzt schon alles hier erlebe und wo ich überall reinschnuppern darf, das wird meine Ausbildungszeit dann deutlich einfacher machen, denn jetzt lerne ich schon viel, was ich dann nutzen kann“, erklärt Paula zum Abschluss.

Marcus Schüler und Schülerin Paula tauschen einen Blick aus, und man kann die Vorfreude auf den Beginn der Ausbildung in 2024 an den Gesichtern der beiden ablesen.

„Schüler trifft Schüler“ ist in diesem Fall ein echtes PLUS für beide Seiten.

Aktuelles aus Haiger direkt auf das Handy.



Laden Sie die MuniPolis-App herunter

MUNIPOLIS





Museum letztmalig geöffnet

HAIGER (öah/ska) – Am 9. Juli (Sonntag) ist das Haigerer Heimatmuseum am Marktplatz von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Für Interessierte besteht die letzte Möglichkeit, das Museum in seiner heutigen („alten“) Gestaltung zu besuchen. Danach wird das Museum für mindestens ein Jahr geschlossen sein. In dieser Zeit werden Renovierungs- und Umgestaltungsarbeiten vorgenommen. Die Räume sollen spätestens im Herbst 2024 mit einer neu eingerichteten Präsentation wieder zu besuchen sein. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Ausländerbehörde „zu“

DILLENBURG (ldk) – Gesetzliche Vorgaben, gerade im Ausländerwesen, ändern sich oft. Um auf dem neuesten Stand zu sein und die Kundinnen und Kunden rechtssicher beraten zu können, werden die Mitarbeiter der Ausländerbehörde des Lahn-Dill-Kreises am Donnerstag und Freitag (13. und 14. Juli) an einer Fortbildung teilnehmen. Aus diesem Grund bleibt die Ausländerbehörde des Kreises an den Standorten in Dillenburg und Wetzlar an beiden Tagen für den Publikumsverkehr geschlossen. In dringenden Fällen können sich Kunden per E-Mail an abh@lahn-dill-kreis.de wenden.

Wichtiger Steuertermin am 1. Juli

HAIGER (öah) – Am 1. Juli steht der nächste Steuertermin an. Hier ist die einmal im Jahr zu zahlende Hundesteuer sowie die Grundsteuer für diejenigen fällig, die eine Einmalzahlung vereinbart haben.

Hauptversammlung des TV Haiger

HAIGER (red) – Die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2022 findet am Freitag (7. Juli, 18.30 Uhr) im DGH in Haigerseelbach statt. Neben der Ehrung der Jubilare finden auch Neuwahlen statt. Nach der Sitzung gibt es einen Imbiss, bei dem sich die Besucher über das weitere TV-Jahr unterhalten können. Nähere Infos und die Tagesordnung gibt es unter www.tv-haiger.de. Der Vorstand hofft darauf, viele Mitglieder in Haigerseelbach begrüßen zu können.

Yoga-Workshop beim TV Haiger

HAIGER (red) – Am Freitag (21. Juli) von 18 bis 20 Uhr findet ein Yoga-Workshop des Turnvereins Haiger mit den Schwerpunkten „Nacken, Schultern & Kiefergelenke“ in der Grundschul-Turnhalle in Haiger statt. Yoga-Lehrerin Conny Dietz zeigt in zwei Stunden, wie Verspannungen und Blockaden gelockert und auf Dauer gelöst werden können. Durch regelmäßiges Üben lässt der Schmerz nach, verklebtes Fasziengewebe lockert sich und drückt nicht mehr auf Nervenenden. In dem Workshop lernen die Teilnehmer viele Übungen kennen, die im Alltag unkompliziert durchgeführt werden können. Durch mentales Training trainieren sie auch ihre Gedankenmuster. „Bei Interesse anmelden und einfach überraschen lassen“, wirbt der Turnverein. Anmeldungen und Infos bei Sabine Schneider (Telefon 02773/9190411) und auf der Internetseite www.tv-haiger.de.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

„Zeichen der Gemeinschaft aller Christen“

Außergewöhnliche Autobahnkirche an der A45 bei Wilnsdorf feiert zehnten Geburtstag

WILNSDORF (tse) – Weithin sichtbar und unverwechselbar sind die beiden futuristischen Türme der Autobahnkirche Siegerland an der A45, Abfahrt Wilnsdorf. Vor wenigen Tagen feierte die Kirche mit ihrer einzigartigen Charakteristik im Rahmen eines großen ökumenischen Dankgottesdienstes ihren zehnten Geburtstag. Es war ein würdevoller Rahmen, den die Verantwortlichen des Fördervereins Ute Pohl, Margarete Hühnerbein und Herbert Kring vorbereitet hatten. Über 180 Besucher waren der Einladung gefolgt und erlebten im Zelt auf dem großen Parkplatz den Dankgottesdienst, der musikalisch vom Kinder- und Jugendchor der Katholischen Kirche Burbach (Leitung Kristina Halbach und Dirk Heinlein) sowie den Instrumentalisten Esther und Werner Hucks begleitet wurde.

würde es die beeindruckende Kirche auf der Höhe des Autohofs heute nicht geben, hätte nicht das Holzhausener Ehepaar Hering im Sommer 2007 bei einem Aufenthalt am Bodensee eine Autobahnkirche besucht. Angetan vom Gedanken, ein Gotteshaus als Anlaufstelle für Ruhe und Besinnung direkt an der Autobahn vorzufinden, nahmen sie diesen Eindruck mit zurück in die Heimat.

Besuch in Süddeutschland gibt den Impuls

Als sie Ute Pohl, die fast zeitgleich eine Autobahnkirche in Baden-Baden besucht hatte, von ihren Eindrücken erzählten, wuchs die Idee, eine Kirche an der A 45 im Dreiländereck zu bauen. Nach Gesprächen mit anderen Christen im Siegerland und im benachbarten Hessen wurde der Förderverein „Autobahnkirche Siegerland“ ins Leben gerufen und der Impuls hatte – im übertragenen Sinne – ein



Talkrunde mit Rückblick auf die Entstehung der Autobahnkirche: von links Wilhelm Hundhausen, Marlies King, Moderatorin Margarete Hühnerbein, Architekt Michael Schumacher, Ute Pohl. Foto: Thorsten Seefeldt



Gestaltete den Gottesdienst mit: der Kinder- und Jugendchor der Katholischen Kirche Burbach unter Leitung von Dirk Heinlein (l.) und Kristina Halbach (r.). Foto: Thorsten Seefeldt

Fundament bekommen. Das Grundstück am Autohof in Wilnsdorf erwies sich als ideal und wurde von der Gemeinde erworben. So konnte, nachdem zahlreichen Hürden aus dem Weg geräumt waren, am 26. Mai 2013 die Kirche ihrer Bestimmung übergeben werden.

Das futuristische weiße Gebäude, vom Frankfurter Architekturbüro „schneider + schumacher“ geplant und entworfen, bekam im Laufe der zehn Jahre aufgrund seiner einzigartigen Architektur zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Unter anderem ist die Kirche im Reiseführer „Destination Architecture“ als eine von 1000 besonderen zeitgenössischen Bauten weltweit aufgeführt. Architekt Michael Schumacher, der für den Gottesdienst aus Frankfurt angereist war, bezeichnete bei einer Talkrunde „sein Kunstwerk“ als „das Wichtigste, was ich in meinem Leben entworfen habe. Es war mit Sicherheit nicht das größte Projekt meines Lebens, aber das herausragende.“

Dass es aber nicht nur auf das schöne Äußere ankommt, sondern genauso auf den Inhalt, da waren sich die drei Theologen der Ökumene einig. In einem gemeinsamen geistlichen Impuls „Glaube, Liebe, Hoffnung“ stellte Pfarrer Uwe Wiesner von der Katholischen Kirche fest: „Es ist eine besondere Art der Wärme und Herzlichkeit, die von der Kirche ausgeht.“

Auf das Innere kommt es an

Superintendent Pfarrer Peter-Thomas Stuberger (Evg. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein) bemerkte: „Hier kann man Menschen mit allen Lebensgeschichten antreffen - Trauer, Glück, Bewahrung, Krankheit und Sorgen. Jeder Gedanke kann an Gott übergeben werden. Dafür ist die Autobahnkirche da.“ Pastor Friedhelm Krenz von der FeG Wilnsdorf hob die Liebe Gottes hervor, die sich in Jesus offenbare. Passend war die Aussage von Pfarrer Uwe Wiesner, der festhielt: „Die Kirche ist ein Zeichen

der Gemeinschaft aller Christen im Dreiländereck.“

15 Gästebücher beweisen die Lebendigkeit der Kirche

Mittlerweile liegt das 15. Gästebuch im rund um die Uhr geöffneten Gotteshaus aus. Auch hier kommen bei zahlreichen Einträgen, die Nähe zum Leben und zum Alltag der Menschen zum Ausdruck, die Halt machen und Ruhe und Stille suchen. Als wöchentlich fester Termin findet jeden Freitagabend eine Wochenschluss-Andacht statt, zu der teilweise über 80 Personen den Weg in den lichtdurchfluteten Innenraum finden. Dann kann hier jeder seine persönliche Woche hinter sich lassen – oder Kraft tanken für die neue Woche. Nach dem Gottesdienst waren dann alle Besucher noch zu Kaffee, kalten Getränken und frischem Blechkuchen eingeladen – während es in der Kirche noch die Möglichkeit gab, Esther und Werner Hucks bei Instrumentalmusik zu lauschen.

„Das ist doch nur eine Eintagsfliege..“

Ein interessantes Insekt mit exotischem Aussehen - Von Harro Schäfer

Wahrscheinlich kennen viele diese Redewendung: „Das ist eine Eintagsfliege“ und meinen damit etwas schnell Vergängliches, nicht Beständiges, also im Grunde etwas Negatives. Ob diese Umschreibung allerdings den tatsächlichen Werdegang dieses interessanten Insekts widerspiegelt, soll der nachfolgende Text zeigen, der sich ausschließlich mit der Lebensweise der Großen Eintagsfliege (*Ephemera danica* - Foto) befasst.

Sie hat schon ein etwas exotisches Aussehen, diese Eintagsfliegenart, ganz besonders, wenn sie in Ruhestellung an einem Pflanzenstängel hängt. Ihr Aussehen ähnelt der ebenfalls in unserer Region vorkommenden Gemeinen Eintagsfliege (*Ephemera vulgaria*), von der sie sich aber nach Größe und der markanten Zeichnung am Hinterleib recht deutlich unterscheidet. Beide Arten sind in der heimischen Landschaft noch recht häufig vertreten. Eintagsfliegen sind nahe verwandt mit den Libellen, und genauso wie diese, verbringen sie den größten Teil

ihres Daseins in Wassernähe. Beobachten lassen sie sich daher sehr gut an so einer Stelle, wobei man die beschriebene Art am häufigsten an langsam fließenden Bachläufen findet. Hier ist sie dann vor allem während ihrer Flugzeit, die von Mai bis August dauert, anzutreffen – und das manchmal in sehr großer Anzahl.

Eintagsfliegen sind oft am Wasser anzutreffen

Der Lebenszyklus der Eintagsfliege vollzieht sich folgendermaßen: Er beginnt nach Eintritt der wärmeren Jahreszeit. Im Mai und Juni schwärmen die erwachsenen Eintagsfliegen regelmäßig in sehr großer Zahl, weswegen man sie in anderen Regionen auch als „Maifliegen“ bezeichnet. Bei diesen Flügen findet die Paarung statt. Unmittelbar nach dieser Paarung, die grundsätzlich in der Luft geschieht, sterben die Männchen.

Die Weibchen lassen kurze Zeit nach der Befruchtung ihre Eier in Trauben ins Wasser fallen, sofern sie nicht hineintauchen, um



Exotische Optik: Die Eintagsfliege.

Foto: Harro Schäfer

diese auf Steinen im Gewässergrund zu deponieren. Unmittelbar nach der Eiablage stirbt auch das Weibchen. Aus den abgelegten Eiern schlüpfen schon nach wenigen Tagen die Larven, deren Entwicklung allerdings einige Jahre andauern kann, bevor sie als flugfähiges Insekt ihr nasses Element verlassen können.

Von den weltweit bekannten rund 3000 Arten leben etwa 80 auch in Mitteleuropa. Weitgehend bleiben sie alle ihrem Namen treu. Denn die meisten von ihnen werden im erwachsenen Stadium nur einige Stunden, bestenfalls wenige Tage alt. Während ihrer kurzen Lebenszeit nehmen die Eintagsfliegen keinerlei Nahrung zu sich. Sie erblicken also nur das Licht dieser schönen Erde einzig und allein wegen der Fortpflanzung. Die Körperlänge der Großen Eintagsfliege beträgt ohne die Schwanzanhänge rund 40 Millimeter und die Flügelänge etwa 20 Millimeter.

Und noch etwas ganz Wichtiges zum Schluss: Das Insekt ist absolut harmlos. Es sticht wirklich nicht.

Brandgefahr: Pkw nur auf offiziellen Parkplätzen abstellen

Trockenheit und warme Temperaturen lassen auch im Lahn-Dill-Kreis die Gefahr für Waldbrände steigen

WETZLAR (ldk) – Einige Tage lang hat im Taunus der Wald gebrannt. Die Gefahrenabwehr des Lahn-Dill-Kreises bittet Bürger im Lahn-Dill-Kreis deshalb ausdrücklich, jetzt besonders aufmerksam draußen zu sein.

Die warmen Temperaturen und der fehlende Regen setzen der Natur zu, trockene Waldböden, Wiesen und Felder sind die Folge. „Wir alle können jetzt dazu

beitragen, Brände in der Natur zu verhindern“, sagt der Leiter der Gefahrenabwehr, Harald Stürtz. Er gibt einige wichtige Hinweise:

► Rauchen ist im Wald verboten. Zigarettenkippen sollten nicht achtlos aus dem Autofenster oder beim Spaziergang auf den Boden geworfen werden.

► Autos dürfen nur auf offiziellen Parkplätzen abgestellt werden. So werden zum einen die

Rettungswege freigehalten, zum anderen birgt ein aufgeheizter Motorraum zusätzlich die Gefahr, ein Feuer auszulösen.

► Grillen und offenes Feuer besser im eigenen Garten auf befestigtem Untergrund – nicht in der freien Natur. Funkenflug vermeiden und darauf achten, dass das Feuer im Anschluss auch wirklich abgelöscht ist.

Sollte es doch zu einem Feuer kommen, gibt die Gefahrenab-

wehr Tipps, wie sich Bürgerinnen und Bürger richtig verhalten:

► Wer einen Brand bemerkt, sollte sich sofort in Sicherheit bringen und die 112 wählen.

► Wer Leitkegel im Wald sieht, sollte diese nicht aufstellen oder woanders platzieren. Sie weisen den Einsatzkräften den Weg zu einer Gefahrenstelle oder einem Einsatzort.

► Allen Smartphone-Besitzer-

rinnen und -besitzern empfiehlt die Gefahrenabwehr, die Warn-Apps „NINA“ oder „Katwarn“ auf ihrem Gerät zu installieren und aufmerksam die Nachrichten zu verfolgen.

Warn-Apps installieren

Aktuelle Informationen, wenn es vor Ort brennt, erhalten die Bürgerinnen und Bürger zuverlässig über diese Kanäle.